

LANDWIRTSCHAFT

12.12: Verschiedene Organisationen haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Beteiligung von jungen Menschen an die Landwirtschaft minimal ist. Jugendliche werden nicht in diesem Sektor ausgebildet und Landwirtschaft als Karriere leuchtet ihnen nicht ein. Wer wird in 10 oder 20 Jahren die notwendige Lebensmittel anbauen?

17.12: „War vets“ der Masvingo East Growers Association überfielen Farmen deren schwarzen Besitzer Land an weiße Farmer verpachtet hatten. Daraufhin verbrannte die örtliche Polizei 30 Hütten der „war vets“

WIRTSCHAFT / FINANZEN

30.11: Der **Kimberley Process** hat bei seiner jüngsten Versammlung die Restriktionen gegen den **Diamanten** aus Maragne/Chiadzwa aufgehoben. Die Versammlung konnte sich nicht über eine neue Definition von „Blut-Diamanten“ einigen, die auch Diamanten aus Gebieten, wo die Menschenrechte nicht geachtet werden, wie z.B. in Marange, als solche bezeichnen würde. Menschenrechtsorganisationen bezeichnen den KP als diskreditiert.

(Hintergrundinformation über die Diamantenfelder von Marange bei www.theafricareport.com am 12. Dezember.)

Ein Zentrum für die **Verarbeitung von Diamanten** soll „bald“ in der Nähe von Mt. Hampton eröffnet werden. In der Nähe ist ein kleiner Flughafen für Firmenjets. Eine technologische Ausbildungsstätte soll angeschlossen werden. Das Zentrum soll 40 000 Arbeitsplätze bieten. In Mutare verhandelt die ZMDC mit einem Indischen Industriellen, der plant, eine Fabrik zur Weiterbearbeitung von Diamanten dort aufzubauen.

7.12: Am Anfang ihrer Dienstzeit bekamen Abgeordnete des Parlamentes Darlehen (US\$ 30 000!) für den Kauf von Autos zugestanden. Das Finanzministerium hat jetzt das Geld abgeschrieben, weil die Abgeordneten nicht zurückzahlten. Es gibt viel Kritik. Nicht nur seien 65% der Abgeordneten „inkompetent“ (UNDP Report), sie verlangen immer mehr Privilegien: Dezember 2011 \$15 000 in jeden Konto, Mai 2012, Grundstücke in vornehmen Stadtviertel von Harare, Juli 2012, Laptops und PCs, September 2012, Geld von COPAC, weil sie während der Zeit der Zusammenstellung des Verfassungsentwurfs, zu wenig bekommen hätten, (und neulich Abschiedspakte).

12.12: Ein Technisches Team der Weltbank veröffentlichte einen Bericht mit Vorschlägen zur Umorganisation der Wirtschaft Zimbabwes.

Air Zimbabwe soll demnächst den IATA-Sicherheitstest machen.

14.12: Der Handel zwischen China und Zimbabwe wächst kontinuierlich. In den Monaten Januar-Oktober erreichte er US\$ 750 Mio.

14.12: Von April – September 2012 produzierte die Goldmine Freda Rebecca 66% mehr Gold als 2011. In diesem Zusammenhang gab es eine Warnung vom Centre for Global Development, dass es gefährlich für Zimbabwe sei, sich ökonomisch nur auf Einnahmen von Mineralien und anderen natürlichen Ressourcen zu verlassen. Es sei dringend notwendig Manufakturen, Industrie und den Finanzmarkt wieder zu beleben. Viel zu viele Güter in den Läden stammen aus Südafrika oder China. Einheimische Produkte, so fern es sie gibt, sind meistens teurer und verkaufen sich schlechter.

10.12: In einem Bericht der Zentralkomitee der ZANU PF gab die Partei zu, dass die Regierung von Zimbabwe verpflichtet ist, die Besitzer der von Bilateral Investment and Protection Agreements, BIPPAs, geschützten Farmen, die übernommen wurden, zu kompensieren. Von 153 durch BIPPAs geschützte Farmen wurden 116 übernommen. Das Gericht, Court for the Settlement of Investment Disputes hat schon einer Gruppe von Holländischen Farmer in dieser Sache Recht gegeben. Ein Deutscher Landbesitzer will sogar US\$ 600 Mio. Es ist aber klar, dass das Land nicht einfach zahlen kann. 18.12: Ein Holländische Farmer wurde von einem bekannten Agent eines CIO Mannes, der den letzten Rest seiner Farm übernehmen will, angeschossen und am Kopf verwundet. Die Farm ist

durch BIPPA geschützt. Swradioafrica wurde eine Hitliste zugespielt mit Namen von Menschen deren Tod „Eindruck machen“ würde.

POLITIK

30.11: COPAC, Verfassung. Auch ein Besuch des Teams von Präsident Zuma (SADC Mediator für Zimbabwe) hat den Stillstand über den Entwurf der neuen Verfassung nicht brechen können. Ein Team aus 3 Ministern soll jetzt versuchen was zu bewegen. (das kommt gefährlich nah an die Vorstellung, dass die Regierung für den endgültigen Entwurf verantwortlich sein soll, nicht das Parlament.) Der Hauptpunkt der Auseinandersetzung ist die Rolle des zukünftigen Präsidenten. Präsident Mugabes ZANU will weiterhin eine „imperiale“ Präsidentschaft, die MDC-Parteien wollen ein eher repräsentatives Amt. **1.12:** Aus Mangel an anderen Gelder setzt COPAC jetzt die Gelder, die für den Constituency Development Fund bestimmt waren zu seiner Finanzierung ein.

30.11: MDC Wirtschaftsplan. Die MDC hat einen neuen Plan, die Wirtschaft in Zimbabwe wieder anzukurbeln veröffentlicht. Er heißt Jobs, Uplift, Capital and Environment, (etwas unglücklich) JUICE genannt. Priorität soll das Schaffen von Arbeitsplätzen haben, damit alle, nicht nur einige Wenige, von dem Reichtum des Landes profitieren. Das Indigenisierungsprogramm soll zurückgenommen werden, um ausländischen Investoren zu ermutigen, wieder in Zimbabwe zu investieren. Das Programm wird vielerorts als zu ehrgeizig kritisiert.

3.12: Der Deutsche Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Niebel besucht Harare. (Das erste Mal seit 15 Jahren!) Er sagt, er möchte „demokratischen Kräften“ unterstützen. Seit 2009 hat Berlin US\$ 130 Mio. an humanitäre Hilfe nach Zimbabwe geschickt.

4.12 – 8. : Die jährliche **Parteikonferenz der ZANU PF** hat im neuen teuren Konferenzzentrum angefangen. Vorher wurden Mitglieder, Händler und besonders Menschen auf dem Lande unter Drohungen um Beiträge zur Finanzierung „gebeten“, bei seiner Reden zum Anfang. Am Ende der Konferenz gab sich Mugabe extrem kämpferisch. Unter anderem schlägt er vor, dass nicht nur 51% der Anteile von ausländischen Firmen an schwarze Zimbabweer gehen sollen, sondern alle Firmen sollen zu 100% ihnen gehören. Und zu den Wahlen. ZANU würde „mit der Kraft eines verwundeten Tieres“ um den Sieg kämpfen (aber ohne Gewalt) unter dem Slogan „Indigenise, Empower, Develop and Create Employment.“ bedenklich ist ein Ruf, ausländische Radiosender zu blockieren, zB. Swradio Africa und Studio 7.

11.12: Zusammen mit anderen Ländern der SADC wird Zimbabwe Soldaten auf Friedensmission in die Demokratischen Republik Kongo schicken. (Allerdings scheint diese Entscheidung von Mugabe allein getroffen worden zu sein ohne Konsultationen.)

WAHLEN. Die Regierung plant, in Januar eine massive Wählerregistrierungskampagne. Der Finanzminister wurde verpflichtet dafür, US\$ 21 Mio. bereitzustellen. ZEC verzichtet aus finanziellen Gründen auf eine neue Organisation der Wahlkreise. Die Finanzierung der Wahlen, die in 2013 stattfinden müssen ist völlig unklar.

Zimbabwe Inclusive Government Watch hat eine Dokumentation über: The most breached clauses of the GPA. Adresse: www.sokwanele.com/thisiszimbebe. Am 16. Dezember veröffentlicht.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

Nachdem Ende November Soldaten ältere Menschen, die eine MDC-Rally in Zhombe besucht hatten, zusammengeschlagen haben, wurden am **4.12.** 3 MDC-Aktivisten, die in Chegutu eine Rally besucht hatten, von bekannten ZANU Rowdies entführt. **15.12.** Namentlich bekannte ZANU Rowdies unterbrachen eine MDC Jugendversammlung in

Unzumba, während Polizisten einige MDC-Funktionäre verhafteten, weil sie „Junge Leute überredeten, an einer illegalen Versammlung teilzunehmen“. Nach einer mutigen Intervention seitens des Vorsitzenden der Youth Assembly wurden sie freigelassen.

Mitglieder der Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, marschierten in Harare, um den UN Human Rights Day am 10.12 zu markieren. Sie händigten Petitionen aus an den Supreme Court, den High Court, das Parlament, das Justizministerium und das Büro des Generalstaatsanwaltes, um diese Institutionen zu bitten, sie in Ruhe zu lassen, ihre Arbeit zu tun!. Die Petition hatten sie schon vorher den Vorsitzenden der Parteien zukommen lassen.

8.12: Aktionen gegen NROs. 2 Mitglieder des Zimbabwe Election Support Network, **ZESN**, wurden nach einem routinemäßige Workshop, um die Arbeit der Organisation zu evaluieren, verhaftet und angeklagt, eine Versammlung ohne Erlaubnis der Polizei abgehalten zu haben. Ursprünglich wurden 29 Personen festgenommen, 27 wurden bald entlassen, die andren 2 haben das Wochenende im Gefängnis verbracht. Am **12.12.** wurde ein Mitarbeiter von Zimbabwe Human Rights Association **Zimrights**, Leo Chanahwinya, bei einer Razzia der Polizei verhaftet mit der Begründung, er habe illegal Wähler registriert.: Am **14.12:** wurde er eines „Komplots, Betrug zu begehen“, angeklagt. **19.12:** ist er noch im Gefängnis. (Zur Erinnerung. In letzter Zeit wurden Mitarbeiter von **CSU** verhaftet und die Büros von **GALZ** durchwühlt.)

15.12: 123 Polizeioffiziere wurden wegen Korruption verhaftet. Der Chef der ZRP Chihuri sagte, die ZRP habe „Null Toleranz“ gegenüber Korruption.

14.12: Die Zimbabwe Republic Police, Victim Friendly Unit veröffentlichte Statistiken zu sexuellem Mißbrauch von Kindern: zwischen Januar und Oktober 2012 wurden 3 421 Fälle, davon 2 405 Fälle von Vergewaltigung gemeldet. Fälle von häuslicher Gewalt (9 807) sind auch gestiegen. Die Sprecherin warnte Eltern davor, ihre Kinder in der Obhut von Nachbarn, Verwandten, deren man nicht 100%ig sicher ist (besonders junge Männer) oder gar Fremden zu lassen. **17.12:** MDC Politikerin Tabitha Khumalo hat sich dieses Themas besonders angenommen. Sie klagte, dass schon vor Jahren Organisationen, die bei der Prävention hätten arbeiten sollen, kein Geld dazu hatten. Sie vermutet eine sehr hohe Dunkelziffer und bittet Opfer, sich doch jemanden ihres Vertrauens zu offenbaren, damit ihnen geholfen werden kann.

17.12: 21 der 26 MDC-Aktivisten, die mehr als 1 Jahr im Gefängnis verbracht haben und angeklagt werden einen Polizisten in Glen View ermordet zu haben, wurden gegen Kautions freigelassen. 5 werden wegen „Flucht-Gefahr“ im Gefängnis bleiben. Der Fall von 2 weiteren Angeklagten wird in einem zweiten Gerichtsverfahren verhandelt.

Nehandaradio veröffentlicht eine Reihe von detaillierten Berichten zu Gukurahundi in den 1980er Jahren. Adresse: <http://nehandaradio.com>

SOZIALES / GESUNDHEIT

30. 11- 17.12: Nach anfänglichem, auch gewalttätigen Widerstand des vor Gericht unterlegenen „Bischofs“ Kunonga und seiner Leute, gelingt es langsam den Anglikanern, die der „Province of Central Africa“ treu geblieben sind, die Kathedrale in Harare, sowie Kirchen, Pfarrhäuser, Schulen, Missionsstationen und andere Einrichtungen, die Kunongas Gefolgschaft übernommen hatten, zurückzunehmen. **17.12:** Es ist klar, Mugabe hat Kunonga fallengelassen, weil sein Benehmen für die ZANU PF Nachteile bringt. In einem Gottesdienst am 16.12 wurde die Kathedrale in Harare von Bischof Chad Gandiwa rituell „gereinigt“. Er beschwor die Anglikaner ihren Widersachern zu vergeben aber wachsam zu sein. Er bat um Spenden, um die viele heruntergewirtschaftete Gebäuden instand zusetzen.

Frauen Organisationen nutzen 16-Tage-Aktionen gegen „gender based violence“ zu Kundgebungen und Informationsveranstaltungen zum Thema Gewalt gegen Frauen. Ganz besonders wird an die Zeit um die Wahltermine 2008 erinnert, wo Frauen, besonders auf dem Lande vielfach gelitten haben. Es soll nicht wieder so passieren. „Peace in the Home to Peace in the World. Let’s challenge Militarism and End Violence against Women.“

07.12: Korruption. Nach den verfeinerten Methoden von Transparency International nimmt Zimbabwe den 163. Platz von 176 Ländern ein und erreicht ein Corruption Perceptions Index von 20. (0 = sehr korrupt, 100 = sehr sauber.)

12.12: Das Research and Advocacy Unit rechnet, dass 70 000 Lehrkräfte das Land seit 2000 verlassen haben. Immer mehr Lehrer in Zimbabwe beklagen Drohungen und Angriffe auf ihre Häuser.

Das Gesundheitsministerium hat 1 Million mit Insektengift getränkten Moskitonetze gekauft. Diese sollen mit Hilfe der lokalen Chiefs an bedürftige Menschen verteilt. DDT soll im Kampf gegen Malaria in manchen Gegenden gesprüht werden.

Wasser: Die Bewohner von Nyanga leiten Wasser direkt von einer Bergquelle in ihre Häusern. In Chitungwiza profitieren Bewohner von Regenwasserbehältern auf dem Dach.

18.12: Der Direktor des National Statistics Agency gab bekannt, dass die Volkszählung in Zimbabwe eine Bevölkerungszahl von 13 Mio. ergeben hat, eine Steigerung von 1,1% seit 2002. Zimbabweer, die außerhalb des Landes wohnen, wurden nicht mitgezählt. Weitere Einzelheiten werden später veröffentlicht.

HARARE

Von CHRA bekamen wir eine wichtige Dokumentation über „Local Citizen Participation in the Harare City Council“. Wer sie haben möchte, bitte bei Bernt melden.

Harare Stadträte beklagen, dass der Finanzminister ihnen das Beschaffungsrecht genommen habe.

CHRA verteidigt die Stadträte deren Hände sehr oft durch den Minister für Local Government gebunden sind, sie werden behindert und durch die Administration der Stadt oft konterkariert.

CHRA hat eine Konsultation zusammen mit Residents' Associations in anderen Städten gestartet. Sie stellen konkrete Frage zu „local government“. Das Dokument soll demnächst an Interessenten geschickt werden

Schweden hat US\$ 1 Mio. eingesetzt um Harare City Library wieder instand zu setzten.

Die Qualität des Trinkwassers in Harare wird kontinuierlich schlechter. Es gibt Typhuserkrankungen in 4 Stadtgebieten. In diesem Zusammenhang wird das Bauen auf Feuchtgebieten, die für das Filtern und Speichern von Regenwasser lebenswichtig sind, kritisiert. Der Grundwasserspiegel ist in den letzten 10 Jahren von 15m auf 30 M gesunken. Trotzdem wurde neulich dem umstrittenen Projekt „Zimbabwe Mall“ grünes Licht gegeben. In manchen Stadtteilen haben Jugendliche der ZANU sich zu „Water marshalls“ deklariert und „rationieren“ das Wasser der Bohrlöcher den Brunnen. Manche verlangen Geld. Die Bevölkerung wehrt sich. Wasser darf man nicht politisieren!

Das Forstprojekt von Dzikwa Trust trifft auf Ablehnung: Bewohner von Dzivasekra wollten die Erklärungen von einem Umweltexperten gar nicht abwarten und verließen eine Versammlung nachdem sie erklärt haben, sie bräuchten dieses Land um Mais anzubauen, sie würden gepflanzte Bäume wieder ausreißen.